

Ansprechpersonen:

ANQ
Regula Heller
T +41 31 511 38 41
regula.heller@anq.ch

Swissnoso
Marie-Christine Eisenring
T +41 79 357 13 18
mchristine.eisenring@hopitalvs.ch

An die
Qualitätsverantwortlichen sowie in die
Wundinfektionsmessung involvierten Personen der Akutsomatik

Bern, 17. Mai 2021

POSTOPERATIVE WUNDINFEKTIONSMESSUNG MIT SWISSNOSO **Verschlinkung und Weiterentwicklung der Messmethode ab Oktober 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir informieren Sie über den aktuellen Stand der Arbeiten hinsichtlich der Verschlinkung und Weiterentwicklung der Messmethode ab **1. Oktober 2021**. Mit diesen Veränderungen wird ein elektronisches Tool zur Datenerfassung implementiert, der Messaufwand reduziert und eine laufende Weiterentwicklung der Messmethode gewährleistet.

Weiter finden Sie einige Hinweise, wie Sie und Ihr Team sich auf die Anpassungen vorbereiten können.

Anpassung der Nachbefragung bei Eingriffsarten mit Implantat

- Umstellung auf ein einmaliges Follow up nach 90 Tagen anstelle der bisherigen Nachbefragung nach 30 Tagen und einem Jahr, bei allen erfassten Eingriffsarten mit Implantat:
 - elektive Hüft- und Knieprothesen (211, 212)
 - alle Eingriffsarten der Herzchirurgie (43, 44, 45)
 - Laminektomien mit Implantaten (50)

Anpassung der erfassten Infektionstypen in der orthopädischen Chirurgie (Hüft- und Knieprothesen)

- Inhaltliche Beschränkung der Nachbefragung bei elektiven Hüft- und Knieprothesen auf die Erfassung von Organ-/Hohlrauminfektionen im Sinne einer prothesenassoziierten Infektion.

Für die praktische Umsetzung dieser Veränderungen ist Folgendes zu beachten:

Operationen, die VOR dem 1. Oktober 2021 durchgeführt werden

- Für Eingriffsarten mit Implantat (211, 212, 43, 44, 45, 50 und 51) wird das zweiteilige Follow up nach 30 Tagen und einem Jahr beibehalten. Die Datenbank wird automatisch die adäquaten Formulare anzeigen.
- Bei elektiven Hüft- und Knieprothesen (211, 212) werden weiterhin die drei Infektionstypen (oberflächliche, tiefe und Organ-/Hohlrauminfektionen im Sinne einer prothesenassoziierten Infektion) erfasst.
- Bei den Eingriffsarten ohne Implantat wird das Follow up nach 30 Tagen mit Erfassung der drei Infektionstypen in Form eines Telefoninterviews unverändert weitergeführt.

Operationen, die AB dem 1. Oktober 2021 durchgeführt werden

- Für Eingriffsarten mit Implantat (211, 212, 43, 44, 45, 50 und 260) wird die Beschränkung auf ein Follow up nach 90 Tagen umgesetzt. Die Datenbank wird automatisch das adäquate Formular anzeigen.
- Bei elektiven Hüft- und Knieprothesen werden ausschliesslich Organ- und Hohlrauminfektionen im Sinne einer prothesenassoziierten Infektion erfasst. Die Eingabemöglichkeiten in der Datenbank werden automatisch auf diesen Infektionstyp beschränkt.
- Bei den Eingriffsarten ohne Implantat wird das 30 Tage Follow up mit Erfassung der drei Infektionstypen unverändert weitergeführt.

Diese Neuerungen bedingen, dass "alte" und "neue" Fälle (in Abhängigkeit vom Operationsdatum) auf der Plattform spezifisch behandelt werden. Beide Erfassungsmethoden werden vom 1. Oktober 2021 bis 30.09.2022 parallel laufen.

Digitalisierung der Datenerhebung bei der Nachbefragung

- Die Implementierung eines Tools zur elektronischen Datenerfassung im Rahmen der Nachbefragung wird mit Beginn der neuen Messperiode bei allen Eingriffsarten umgesetzt. Die Verwendung des digitalen Tools ist optional und für alle Fälle mit Operationsdatum **ab 1. Oktober 2021** möglich. Wir empfehlen die Nutzung dieser neuen Möglichkeit, da sie den Messaufwand reduziert.

Funktionsweise

- Ein digitaler Fragebogen mit sieben Fragen wird automatisch 30 Tage (für Eingriffe ohne Implantat) respektive 90 Tage (für Eingriffe mit Implantat) nach der Operation per SMS oder e-Mail an die Patientin/den Patienten gesendet. Bei Auftreten festgelegter Trigger-Antworten (Hinweis auf mögliche Infektion) oder bei Nichtbeantwortung, ist ein ergänzendes standardisiertes Telefoninterview durchzuführen. Über ein Online-Dashboard steht den Anwenderinnen und Anwendern die Information zur Verfügung, welche Personen telefonisch kontaktiert werden sollen und ermöglicht die Weiterverfolgung der ergriffenen Massnahmen. Wenn kein Verdacht auf eine Infektion besteht, erfolgt eine automatische Übermittlung des Falls.

Zu beachten

- Dieses Vorgehen setzt voraus, dass die Telefon- und/oder E-Mail-Koordinaten im Patientendossier zur Verfügung stehen und auf der Plattform eingegeben oder übermittelt werden. Diese optionalen Angaben sind nur für das jeweilige Spital/die jeweilige Klinik und den Moduladministrator einsehbar. Sie werden gelöscht, sobald der Fall übermittelt ist. Die entsprechend aktualisierte Vorlage einer schriftlichen Patienteninformation wird auf der [Webseite](#) von Swissnoso zur Verfügung gestellt werden.
- Spitäler und Kliniken, die einen Webservice für die Übermittlung ihrer Daten nutzen, werden im Juni gesonderte technische Informationen von SwissRDL erhalten.

Vorankündigung - Online Informationsveranstaltungen

Am **9. Juni** und **8. September 2021**, jeweils **13.30-16.00 Uhr** finden zwei Online-Veranstaltungen zur Einführung der angepassten Methode und des digitalen Tools statt. Beide Schulungen werden von Swissnoso in französischer Sprache durchgeführt und simultan ins Deutsche übersetzt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Zugangsinformationen zu Zoom/Teams werden allen, in die Messung involvierten Personen Ende Mai bzw. Ende August zugestellt. Die Veranstaltung ist im Anschluss als Video auf der Webseite von Swissnoso zugänglich.

Zur Erinnerung - Anpassung des Wahlkatalogs überwachter Eingriffsarten

- Spondylodesen (51) und Hernienoperationen (11) sind ab 1. Oktober 2021 nicht mehr im Wahlkatalog.
- Neu erfasst werden gefässchirurgische Eingriffe an Arterien der unteren Extremitäten (260). Auf der Webseite von Swissnoso findet sich im [Dokument Nr. 17](#) eine Beschreibung der Erfassungsmethode sowie eine Auflistung der entsprechenden CHOP-Codes.

Bitte stellen Sie frühzeitig sicher, dass trotz dieser Veränderungen weiterhin drei Eingriffsarten bei Erwachsenen aus dem [Wahlkatalog](#) erfasst werden. Die zusätzliche Erfassung der Appendektomien bei Kindern und Jugendlichen bleibt ebenfalls verpflichtend. Falls das Leistungsangebot Ihrer Institution diese Vorgaben nicht ermöglicht, kann ein Teildispens beantragt werden, benutzen Sie dazu bitte dieses [Formular](#) (siehe Downloads – Messbefreiung).

Information - Personelle Veränderungen Swissnoso

Die derzeitige Projektleiterin, Frau Marie-Christine Eisenring, wird zum 1. August 2021 frühzeitig pensioniert. Um die Kontinuität der laufenden Arbeiten und eine gute Übergangsphase zu gewährleisten, wird sie vorerst mit einem Pensum von 20% weiterarbeiten. Ab 1. Juni wird Frau Christelle Perdrieu die operative Leitung der SSI Surveillance und Validierung übernehmen. Detaillierte Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Gerne erteilen wir weitere Auskünfte oder beantworten Ihre Fragen.

Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen alles Gute.

Freundliche Grüsse

ANQ



Regula Heller
Leitung Akutsomatik,
Stv. Geschäftsleiterin



Prof. Nicolas Troillet
Vizepräsident Swissnoso



Marie-Christine Eisenring
Projektleiterin SSI Surveillance
und Validierung Swissnoso